

Lachen aus dem Nebenzimmer

BIB bietet Kinderbetreuung für Kursteilnehmer

Weilheim – Wenn das nicht mal eine tolle Neuerung ist: Das BIB, freier privater Bildungsdienstleister, kann erstmals eine Kinderbetreuung für seine Kursteilnehmer anbieten. Vorerst beschränkt sich das Angebot auf das Projekt „Courage“, das es Alleinerziehenden ermöglichen soll, aus dem Arbeitslosengeld 2 wieder ins Berufsleben einzusteigen.

„Alleinerziehende möchten zurück in den Beruf, ohne dabei die Familienaufgaben zu vernachlässigen“, erläuterte BIB-Geschäftsführer Matthias Gruber. „Die Initiative zur Kinderbetreuung kam dann letztlich von Barbara Penz vom Jobcenter, die immer wieder Dinge anstößt und bei der der mensch-



Lachen aus dem Nebenzimmer, während die alleinerziehenden Mütter (und gelegentlich auch Väter) im Projekt „Courage“ die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen. Bei der offiziellen Vorstellung der Kinderbetreuung freuten sich nicht nur die Schützlinge, sondern auch (v.li.) die Tagesmütter Antonia Erdmann, Daniela Brand und Nadja Willberger, Teilnehmerin Michaela Penkova (dahinter), Frank Zellner und Barbara Penz vom Jobcenter, sowie Matthias Gruber, Roswitha Hartwich und Elisabeth Eberth vom BIB.

Foto: Helgl

liche Aspekt immer im Vordergrund steht.“ Die Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters Weilheim-Schongau betonte die Wichtigkeit, sich bei solchen Kursen an den Bedürfnissen Alleinerziehender zu orientieren.

Das Projekt „Courage“ wird beim BIB von Elisabeth Eberth geleitet. Sie unterstützt die Teilnehmer – es waren auch schon zwei alleinerziehende Männer dabei – beim Neustart. Dazu gehören EDV-Schulung, Bewerbungstraining, Time-Management, Schuldnerberatung, Netzwerkarbeit und vieles andere mehr. „Da alle Teilnehmer in der selben Lebenssituation sind, ist schnell ein gutes Miteinander da.“ Eberth hilft dann bei der Zielfindung, es werden Praktika

vermittelt, Arbeitgeber mit der Situation der Alleinerziehenden konfrontiert und im Bedarfsfall auch eine Umschulung empfohlen.

Für die Kinderbetreuung wurden die Räumlichkeiten vom Jugendamt abgenommen. „Wir haben eine Tagesmutter engagiert, die bis zu fünf Kinder betreuen darf“, so Roswitha Hartwich, die den Standort Weilheim des BIB leitet. Zusammen mit zwei weiteren Tagesmüttern aus dem Kollegenkreis des BIB betreut sie die Kinder der Teilnehmer, die keinen anderen Betreuungsplatz haben. Den Kursteilnehmern entstehen keine Kosten, die Finanzierung erfolgt durch Jugendamt und Jobcenter. brh

Kreisbote Weilheim-Schongau, 29.05.2019